

## Studienbriefe: Weiterentwicklung/Vertiefung von Lehrmodulen

### Beschreibung

Das Ergebnis sind vertiefte bzw. weiterentwickelte Studienbriefe und weitere Lehrmaterialien im Rahmen von Lehrmodulen.

### Einordnung in das Arbeitsprogramm des Teilvorhabens

Die Bearbeitung der Studienbriefe ist Bestandteil Phasen 1 (Weiterentwicklung/Vertiefung von Modulen in Bezug auf das Handlungsfeld „Interne Kontrollsysteme (IKS)“) und 2 (Weiterentwicklung/Vertiefung von Modulen in Bezug auf das Handlungsfeld „Continuous Monitoring“ unter Nutzung von Online-Tools im Rahmen des IKS-Labors der FH Stralsund) und vollzog sich in den beiden Arbeitspaketen 5.2.1.6 und 5.2.1.7 (Modulweiterentwicklung und -vertiefung).

### Zusammenfassung

Es wurden insgesamt vier Module bearbeitet: Grundlagen IT-Governance (Vertiefung), Risk und Compliance Management (Vertiefung), IT-Risikomanagement (Vertiefung), Geschäftsprozessmanagement im GRC-Kontext (Vertiefung), IT-GRC Standards und Frameworks (Weiterentwicklung). Hierzu wurden sowohl Studienbriefe als auch Inhalte für Präsenzveranstaltungen und Webinare erstellt, um dem Blended-Learning-Ansatz gerecht zu werden. Betreffende Inhalte gingen mitunter in die konzipierten Seminare und Webinare ein.

### Lernziele

Durch die Weiterentwicklung/Vertiefung können die Studierenden

- das Konzept des Continuous Monitoring (CM) als aktuelle Entwicklung im Bereich der Unternehmensüberwachung kennen und in Relation zu internen Kontrollsystemen diskutieren,
- den interdisziplinären Ansatz von CM begreifen,
- automatisierte Kontrollen mit Hilfe eines Vorgehensmodells konzipieren und realisieren,
- ausgewählte Techniken der Datenanalyse beherrschen,
- Kontrollprozesse gestalten und IT-gestützt umsetzen.

den derzeitigen Stand des Begriffs „IT-GRC“. Darüber hinaus ist er in der Forschung derzeit noch weiterführend nicht konsolidiert. Insofern lässt sich in dieser Stelle lediglich eine – insbesondere für das vorliegende Modul geltende – Arbeitsdefinition geben.

**Definition 1.1: IT-GRC**

Unter „IT-GRC“ ist ein auf den IT-Einsatz im Unternehmen bezogener umfassender, integrierter Managementansatz zu verstehen. Als über die IT-Funktion als Organisationsinheit hinausgehendes Handlungsfeld zielt IT-GRC darauf ab, IT-Ziele und -Strategien, IT-Prozesse und Informations- und Kommunikationstechnologien sowie die in Bezug auf die IT-Nutzung handelnden Akteure entsprechend den Risikopräferenzen und in Übereinstimmung mit Rechtsnormen und sonstigen externen Vorgaben sowie internen Richtlinien auf die Effektivitäts- und Effizienzziele des Unternehmens bzw. der relevanten Stakeholder auszurichten.

Das Management der IT-GRC bildet damit das entsprechende Lernthema, das die für die Implementierung von IT-GRC-Strukturen, -Prozessen, -Verfahren und -Instrumenten notwendige Willensbildung, -sicherung und -sicherung gewährleistet. So richtet sich ein IT-GRC-Management beispielsweise auf

- die Abstimmung von Unternehmens- und IT-Zielen.

**Ein Überwachungssystem besteht aus den verschiedenen Managementsystemen für Risiken, Compliance etc. dem Internen Kontrollsystem und der Revision als der Unternehmenskontrollsystemen Prüfungsinstanz des Unternehmens.**

**Die Einrichtung und Weiterentwicklung eines IT-Kontrollsystems als zentraler, integrierter Teil des Internen Kontrollsystems des Unternehmens.**

den Aufbau eines IT-bezogenen Controlling- und Berichtswesens,

den Aufbau von Prozessen in dem Bereich IT-Risikomanagement und IT-Compliance mit der zugehörigen Verantwortlichkeit

die Anschaffung und Nutzung integrierter IT-GRC-Tools, u. v. a. m.

Durch die horizontalen und vertikalen Abhängigkeiten ergibt sich die betriebliche Komplexität des GRC-Ansatzes für die Unternehmens-IT (die gilt allerdings ebenso für jede andere Unternehmensfunktion, z. B. Vertrieb, Finanzen oder Beschaffung). So müssen im Rahmen einer IT-GRC zum einen die inhaltlichen, strukturellen und